

Predigt
am 17.12.2023
in der BGB



Luk 15:1 Es pflegten ihm aber alle Zöllner und Sünder zu nahen, um ihn zu hören.

Luk 15:2 Und die Pharisäer und Schriftgelehrten murrten und sprachen: Dieser nimmt die Sünder an und isst mit ihnen!

Luk 15:11 Und JESUS sprach: Ein Mensch hatte zwei Söhne.

Luk 15:12 Und der jüngere sprach zum Vater: Gib mir, Vater, den Teil des Vermögens, der mir zufällt! Und er teilte ihnen das Gut.

Luk 15:13 Und nicht lange darnach packte der jüngere Sohn alles zusammen und reiste in ein fernes Land, und dort verschleuderte er sein Vermögen mit liederlichem Leben.

Luk 15:14 Nachdem er aber alles aufgebraucht hatte, kam eine gewaltige Hungersnot über jenes Land, und auch er fing an, Mangel zu leiden.

Luk 15:15 Da ging er hin und hängt sich an einen Bürger jenes Landes; der schickte ihn auf seinen Acker, die Schweine zu hüten.

Luk 15:16 Und er begehrte, sich zu sättigen mit den Schoten, welche die Schweine fraßen; und niemand gab sie ihm.

Luk 15:17 Er kam aber zu sich selbst und sprach: Wie viele Tagelöhner meines Vaters haben Brot im Überfluss, ich aber verderbe hier vor Hunger!

Luk 15:18 Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir,

Luk 15:19 ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu heißen; mache mich zu einem deiner Tagelöhner!

Luk 15:18 Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir,

Luk 15:19 ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu heißen; mache mich zu einem deiner Tagelöhner!

Luk 15:20 Und er machte sich auf und ging zu seinem Vater. Als er aber noch fern war, sah ihn sein Vater und hatte Erbarmen, lief, fiel ihm um den Hals und küsste ihn.

Luk 15:21 Der Sohn aber sprach zu ihm: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir, ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu heißen!

Luk 15:22 Aber der Vater sprach zu seinen Knechten: Bringet eilends das beste Feierkleid her und ziehet es ihm an, und gebet ihm einen Ring an die Hand und Schuhe an die Füße;

Luk 15:23 und bringet das gemästete Kalb her und schlachtet es; lasset uns essen und fröhlich sein!

Luk 15:24 Denn dieser mein Sohn war tot und ist wieder lebendig geworden; er war verloren und ist wiedergefunden worden. Und sie fingen an, fröhlich zu sein.

Luk 15:11 Und JESUS sprach: Ein Mensch hatte zwei Söhne.

Luk 15:12 Und der jüngere sprach zum Vater: Gib mir, Vater, den Teil des Vermögens, der mir zufällt! Und er teilte ihnen das Gut.

Luk 15:13 Und nicht lange darnach packte der jüngere Sohn alles zusammen und reiste in ein fernes Land, und dort verschleuderte er sein Vermögen mit liederlichem Leben.

Luk 15:14 Nachdem er aber alles aufgebraucht hatte, kam eine gewaltige Hungersnot über jenes Land, und auch er fing an, Mangel zu leiden.

Luk 15:15 Da ging er hin und hängt sich an einen Bürger jenes Landes; der schickte ihn auf seinen Acker, die Schweine zu hüten.

Luk 15:16 Und er begehrte, sich zu sättigen mit den Schoten, welche die Schweine fraßen; und niemand gab sie ihm.

Spr 15:5a Ein Narr verschmäht die väterliche Zucht ...

Spr 15:32a Wer Unterweisung verwirft, verachtet seine Seele ...

Spr 20:21 Ein Erbe, das man zuerst kaum erwarten mag, wird schließlich nicht gesegnet sein.

Luk 15:17 Er kam aber zu sich selbst und sprach: Wie viele Tagelöhner meines Vaters haben Brot im Überfluss, ich aber verderbe hier vor Hunger!

Luk 15:18 Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir,

Luk 15:19 ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu heißen; mache mich zu einem deiner Tagelöhner!

Luk 15:18 Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen:
Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir,

Luk 15:19 ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu heißen; mache mich zu einem
deiner Tagelöhner!

Luk 15:20 Und er machte sich auf und ging zu seinem Vater. Als er aber noch fern
war, sah ihn sein Vater und hatte Erbarmen, lief, fiel ihm um den Hals und küsste
ihn.

Luk 15:21 Der Sohn aber sprach zu ihm: Vater, ich habe gesündigt gegen den
Himmel und vor dir, ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu heißen!

Luk 15:22 Aber der Vater sprach zu seinen Knechten: Bringet eilends das beste
Feierkleid her und ziehet es ihm an, und gebet ihm einen Ring an die Hand und
Schuhe an die Füße;

Luk 15:23 und bringet das gemästete Kalb her und schlachtet es; lasset uns essen
und fröhlich sein!

Luk 15:24 Denn dieser mein Sohn war tot und ist wieder lebendig geworden; er
war verloren und ist wiedergefunden worden. Und sie fingen an, fröhlich zu sein.

Psa 103:10 Er hat nicht mit uns gehandelt nach unsern Sünden und uns nicht vergolten nach unsrer Missetat;

Psa 103:11 denn so hoch der Himmel über der Erde ist, so groß ist seine Gnade über die, so ihn fürchten;

Psa 103:12 so fern der Morgen ist vom Abend, hat er unsre Übertretung von uns entfernt.

Psa 103:13 Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt, so erbarmt sich der HERR über die, so ihn fürchten;

Luk 15:25 Aber sein älterer Sohn war auf dem Felde; und als er kam und sich dem Hause näherte, hörte er Musik und Tanz.

Luk 15:26 Und er rief einen der Knechte herbei und erkundigte sich, was das sei.

Luk 15:27 Der sprach zu ihm: Dein Bruder ist gekommen, und dein Vater hat das gemästete Kalb geschlachtet, weil er ihn gesund wiedererhalten hat.

Luk 15:28 Da ward er zornig und wollte nicht hineingehen. Sein Vater aber ging hinaus und redete ihm zu.

Luk 15:29 Er aber antwortete und sprach zum Vater: Siehe, so viele Jahre diene ich dir und habe nie dein Gebot übertreten; und mir hast du nie einen Bock gegeben, damit ich mit meinen Freunden fröhlich wäre.

Luk 15:30 Da aber dieser dein Sohn gekommen ist, der dein Gut mit Dirnen verschlungen hat, hast du ihm das gemästete Kalb geschlachtet!

Luk 15:31 Er aber sprach zu ihm: Mein Sohn, du bist allezeit bei mir, und alles, was mein ist, das ist dein.

Luk 15:32 Man musste aber fröhlich sein und sich freuen; denn dieser dein Bruder war tot und ist wieder lebendig geworden, er war verloren und ist wiedergefunden worden!

Mat 23:23 Wehe euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, ihr Heuchler, dass ihr die Minze und den Anis und den Kümmel verzehntet und das Wichtigere im Gesetz vernachlässiget, nämlich das Gericht und das Erbarmen und den Glauben! Dies sollte man tun und jenes nicht lassen.

Mat 23:24 Ihr blinden Führer, die ihr Mücken seihet und Kamele verschlucket!

Mat 23:25 Wehe euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, ihr Heuchler, dass ihr das Äußere des Bechers und der Schüssel reiniget; inwendig aber sind sie voller Raub und Unmäßigkeit!

**Das Evangelium sagt dir,
dass du zugleich sündiger und kaputter bist,
als du je zu glauben wagtest,
aber mehr geliebt und angenommen,
als du je zu hoffen wagtest.**

Timothy Keller (1950-2023)